

Leben ist Glück

Wie kann man trotz schlimmen Schicksalen das Glück wiederfinden und wo findet man Hilfe? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns an diesem Abend zusammen mit unseren Gästen.



Betroffene Menschen lesen und erzählen ihre Geschichte. Anschliessend wird Heiner Leuthardt, Präsident Kultur in Reinach, mit den betroffenen Personen sowie Alfonso Pecorelli, Riverfield Verlag, Susanne Hoffmann, netzwerk rynch und Pfarrerin Florence Devey von der Reformierten Kirche Reinach in einer Talkrunde über schwere Schicksale und das Glück im Leben diskutieren.

Donnerstag, 7. Februar 2019, 19.30 Uhr

Bistro Glöggli Kirchgemeindezentrum Mischeli
Bruderholzstrasse 39, 4153 Reinach BL
Tram Nr. 11, Haltestelle Landhof

Eintritt

Erwachsene CHF 15.- / IV Berechtigte CHF 10.-,
Kinder ab 8 Jahren, Schüler, Lehrlinge und Studenten CHF 8.-
Abendkasse: 19 Uhr
bestellung@kulturinreinach.ch oder Tel 075 417 34 66

Kultur in Reinach offeriert nach der Veranstaltung ein Apéro. Der Wein wird von der Firma Urs Baumann + Partner AG Reinach gesponsert.

Mit freundlicher Unterstützung

Nächste Veranstaltungen

Dienstag, 19. März, 18 Uhr

Premiere neuer Rynacher Rundgang II «Geschicht und Gschichte zwüsche geschter und morn»

Ein szenischer Rundgang mit Andrea Pfaehler oder Dominique Lüdi (Spiel), Danny Wehrmüller (Text, Regie und Spiel) Start im Treffpunkt Leimgruberhaus, Schulgasse 1
Anmeldung: 075 417 34 66 oder bestellung@rynacherrundgang.ch,
Abendkasse: 17.30 Uhr, Eintritt: CHF 30.-

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr

Mitglieder-Versammlung Verein Kultur in Reinach
Heimatmuseum Reinach, Museumsaal, Kirchgasse, Reinach-Dorf

Sonntag, 24. März, 11 Uhr

CD-Taufe: Der Musikalische Garten stellt Vol. 2 seiner Einspielung der Concerti à 3 von Giuseppe Antonio Brescianello vor.
Gemeindesaal Gemeindehaus Reinach, Hauptstrasse 10,
Reservation: 075 417 34 66 oder bestellung@kulturinreinach.ch,
Kasse: 10.30 Uhr, Eintritt: CHF 30.-

Das Buch

Menschen jeglichen Alters, die entweder von Geburt an oder durch ein späteres Ereignis vor wirkliche Herausforderungen gestellt waren, erzählen aus Ihrem Leben und wie sie ihr Schicksal nicht nur gemeistert haben, sondern heute ein zufriedenes und glückliches Leben führen.



Markus Bläsi ist ein 38-jähriger sportlicher Mann, als die ersten Symptome von Multiple Sklerose auftreten. Wie geht man mit dieser Diagnose um und wie soll es weiter gehen? Dies ist nicht der einzige Schicksalsschlag im Leben von Markus Bläsi. Was ist für ihn heute Glück? Markus Bläsi liest und erzählt seine Geschichte.



Markus Latscha führt mit seiner Frau Arlette eine glückliche Ehe. Die Diagnose Darmkrebs bei Arlette trifft beide unerwartet und unvorbereitet. Der Weg, den sie zusammen gehen, ist mit Höhen und Tiefen verbunden. Markus Latscha erzählt, wie er seine Frau auf ihrem letzten Weg begleitet hat und trotzdem das Glück wiedergefunden hat.

Unsere Gäste



Susanne Hoffmann, Präsidentin netzwerk rynach
Das netzwerk rynach wurde 1998 zunächst als Projekt der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Reinach begonnen, an dem sich kurze Zeit später auch die römisch-katholische Kirchgemeinde beteiligte. Das ökumenische Projekt wurde 2008 in einen gemeinnützigen, konfessionell und politisch unabhängigen und nicht gewinnorientierten Reinacher Verein umgewandelt. Sie begleiten Menschen, die einsam sind, trauern oder familiäre Engpässe zu überbrücken haben oder die mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen leben müssen.



Florence Develey, Pfarrerin der Reformierten Kirche Reinach
Florence Develey studierte in Basel und promovierte mit einer ethischen Arbeit über den Begriff der Authentizität. Ihre Erfahrungen als Pfarrerin erwarb sie zunächst auf einem Kreuzfahrtschiff, dann als Landgemeindepfarrerin, auch war sie Sprecherin des «Wort zum Sonntag» am Schweizer Fernsehen DRS. Florence Develey verfasste vier illustrierte Kinderbücher (ersienen im Friedrich Reinhardt Verlag) und lieh verschiedenen Märchenfiguren ihre Stimme. Seit 2005 ist sie Pfarrerin in Reinach BL.

«Glück heisst den Augenblick zu geniessen, denn der Augenblick ist wie das ewige Leben.» Buddha